



Seit einer Woche arbeite ich von Palma aus. Ich passe hier auf die Wohnung von Freunden auf — und ich werde diesen Gefallen in Zukunft deutlich öfter anbieten 😊.

Natürlich wollte ich meine Zeit auf Mallorca möglichst gut nutzen. Auch wenn ich viel arbeite, bleibt ein bisschen Freizeit. Und ich habe mich engagiert vorbereitet — oder es zumindest versucht. Blog-Artikel gelesen, YouTube-Videos geschaut, sogar einen Reiseführer gekauft.

Aber ehrlich gesagt hat mich das mehr erschlagen als entlastet. Alles klingt sehenswert, jeder Ort hat eine spannende Geschichte, jede Bucht ist türkisblau — nur zu nichts davon habe ich einen wirklichen Bezug. Wie soll ich mich da entscheiden?

Bei einem Spaziergang kam ich an einer kleinen Eisdiele vorbei. Ziemlich weit ab vom Schuss — aber die Google-Bewertung versprach phantastisches Eis und einen zuckersüßen Verkäufer. Das klang spannend genug. 😊

Und tatsächlich stimmte beides. Der Verkäufer heißt Gelabert, ist nach vorsichtiger Schätzung Mitte 70 und wirklich ein Schatz. Nach wenigen Minuten spricht er Deutsch mit mir — weil *er das so gerne möchte*. Ich hatte tapfer meine wenigen Brocken Spanisch bemüht und wäre auch mit Englisch einverstanden gewesen. Aber er hat viele Jahrzehnte mit deutschen Touristen gearbeitet, ihnen seine Insel gezeigt, und diese Zeit sehr genossen. Als er merkt, dass ich sechs Wochen hierbleiben werde und noch keine Ahnung habe, was ich mir genau anschauen soll, ist er hellwach.

Da könne er mir nun ganz sicher helfen, meint er.

In den nächsten 30 Minuten bekomme ich nicht nur das beste Orangeneis mit Schokostückchen, das man sich vorstellen kann — sondern auch die ganz persönlichen Empfehlungen von jemandem, der diese Insel kennt wie seine Westentasche. Unnötig zu sagen, dass ich inzwischen sehr regelmäßig in dieser Ecke der Stadt vorbeikomme. Auch wenn sie eigentlich gar nicht auf meinem Weg liegt.



Orangeneis bei Gelabert - wenn ihr irgendwann mal in Palma seid, sucht nach "Gelateria Gelabert 2004" an der Playa Ciudad Jardin - für unfassbar leckeres Eis und eine gute Portion Lebensweisheit gratis dazu.

Auf dem Rückweg habe ich darüber nachgedacht, warum mir diese halbe Stunde mehr gebracht hat als drei Stunden mit Reiseführer. Und dann ist mir aufgegangen: Gelabert hat mich nicht mit Details überschüttet. Er hat zuerst nachgefragt und verstanden, wo ich stehe.

Und dann fiel es mir wie Schuppen von den Augen - genau das biete ich selbst meinen Familien bislang überhaupt nicht an.

Ich merke es immer wieder im Webinar. Ein bisschen erschlage ich oft die Familien, die dabei sind 😊. Sie sind zwar ehrlich dankbar für die vielen Informationen — aber ihre eigentlichen Fragen sind viel grundsätzlicher.

Ist ein Gap Year überhaupt sinnvoll für unser Kind? Und wenn ja — wie kann es aussehen, damit am Ende zum Beispiel die Studienwahl klarer wird? Unterm Strich - Wie verhindern wir, dass dieses Jahr eine völlige Zeitverschwendung wird?

All meine Informationen werden erst dann wirklich nützlich, wenn diese Fragen geklärt sind. So wie ich meinen Mallorca-Reiseführer mit ganz anderem Interesse lese, seit ich dank Gelabert weiß, dass ich am Mittwoch nach Sineu auf den Markt fahre...

Ich entwickle gerade ein Format, das genau an diesem Punkt ansetzt — bevor die Planung beginnt, bevor Anbieter verglichen werden, bevor irgendwelche Entscheidungen fallen. Ein Gespräch, das zuerst Klarheit schafft. Nächste Woche erzähle ich dir mehr davon — was es ist, wie es funktioniert und für wen es gedacht ist.

Herzliche Grüße, aus einem noch erfreulich verschlafenen Palma

Manja

www.coaching-mit-aussicht.de



Gesendet an: hallo@coaching-mit-aussicht.de

Abbestellen

Coaching mit Aussicht, Nikolaikirchplatz 1, 17489 Greifswald, Deutschland